



UNIVERSITATEA BABEȘ-BOLYAI
TRADIȚIE ȘI EXCELENȚĂ

UBBFSEGA

Universitatea Babeș-Bolyai | Facultatea de Științe Economice și Gestiunea Afacerilor



Facultatea de Științe Economice și Gestiunea Afacerilor

Str. Teodor Mihali nr. 58-60
Cluj-Napoca, RO-400951
Tel.: 0264-41.86.52-5
Fax: 0264-41.25.70
econ@econ.ubbcluj.ro
www.econ.ubbcluj.ro

LEHRVERANSTALTUNGSBESCHREIBUNG

Unternehmensmanagement

1. Angaben zum Programm

1.1 Hochschuleinrichtung	Babeș-Bolyai Universität
1.2 Fakultät	Fakultät für Mathematik und Informatik
1.3 Department	Informatik
1.4 Fachgebiet	Informatik
1.5 Studienform	Bachelor
1.6 Studiengang / Qualifikation	Informatik (in Deutscher Sprache)

2. Angaben zum Studienfach

2.1 LV-Bezeichnung	Unternehmensmanagement						
Kode	ELG0033						
2.2 Lehrverantwortlicher – Vorlesung	Prof. univ. dr. Mihaela Drăgan						
2.3 Lehrverantwortlicher – Seminar	Lector univ. dr. Maria Parasca						
2.4 Studienjahr	III	2.5 Semester	V	2.6. Prüfungsform	K	2.7 Art der LV	Op.

3. Geschätzter Workload in Stunden

3.1 SWS	3	von denen: 3.2 Vorlesung	2	3.3 Seminar/Übung	1
3.4 Gesamte Stundenanzahl im Lehrplan	42	von denen: 3.5 Vorlesung	28	3.6 Seminar/Übung	14
Verteilung der Studienzeit:					Std.
Studium nach Handbücher, Kursbuch, Bibliographie und Mitschriften					20
Zusätzliche Vorbereitung in der Bibliothek, auf elektronischen Fachplattformen und durch Feldforschung					20
Vorbereitung von Seminaren/Übungen, Präsentationen, Referate, Portfolios und Essays					10
Tutorien					4
Prüfungen					4
Andere Tätigkeiten:					
3.7 Gesamtstundenanzahl Selbststudium	58				
3.8 Gesamtstundenanzahl / Semester	100				
3.9 Leistungspunkte	4				

4. Voraussetzungen (falls zutreffend)

4.1 curricular	• Management
4.2 kompetenzbezogen	• nicht der Fall

5. Bedingungen (falls zutreffend)

5.1 zur Durchführung der Vorlesung	- Die Studierenden werden die Mobiltelefone (Handys) oder andere elektronische Geräte nicht benutzen, mit der Ausnahme, wenn deren Benutzung von der Lehrkraft als Kursanforderung deutlich formuliert wird. - Die Studierenden sind vor Beginn der Unterrichtsaktivitäten im Raum anwesend und werden den Raum nur nach dem Abschluss der Unterrichtsaktivitäten verlassen. Jede Ausnahme wird nur mit einer vorherigen Zustimmung der Lehrkraft akzeptiert. - Die Anwesenheit bei den Vorlesungen wird im Falle eines unsittlichen Verhaltens nicht genehmigt (unangemessene Sprache, unpassendes Verhalten gegenüber Kommilitonen oder Lehrkräfte, lautes/störendes Verhalten, Konsum von Lebensmitteln, Verweigerung zur Teilnahme an didaktischen Aktivitäten usw.). - Die elektronische Aufnahme in jeglicher Form (Foto, Audio, Video) ist nur mit der vorherigen Zustimmung der Lehrkraft erlaubt.
5.2 zur Durchführung des Seminars / der Übung	- Die Studierenden werden die Mobiltelefone (Handys) oder andere elektronische Geräte nicht benutzen, mit der Ausnahme, wenn deren Benutzung von der Lehrkraft als Kursanforderung deutlich formuliert wird. - Die Studierenden sind vor Beginn der Unterrichtsaktivitäten im Raum anwesend und werden den Raum nur nach dem Abschluss der Unterrichtsaktivitäten verlassen. Jede Ausnahme wird nur mit einer vorherigen Zustimmung der Lehrkraft akzeptiert. - Die Anwesenheit bei den Übungen wird im Falle eines unsittlichen Verhaltens nicht genehmigt (unangemessene Sprache, unpassendes Verhalten gegenüber Kommilitonen oder Lehrkräfte, lautes/störendes Verhalten, Konsum von Lebensmitteln, Verweigerung zur Teilnahme an didaktischen Aktivitäten usw.). - Die elektronische Aufnahme in jeglicher Form (Foto, Audio, Video) ist nur mit der vorherigen Zustimmung der Lehrkraft erlaubt.

6. Spezifische erworbene Kompetenzen

Berufliche Kompetenzen	- Die Entwicklung und Umsetzung von Unternehmensstrategien und -politiken, nämlich folgende: Analyse der Zweckmäßigkeit der Einführung einer Qualitätsmanagementpolitik auf Unternehmensebene; Analyse der Qualitätspolitik die von verschiedenen Unternehmen entwickelt wurde; Realisierung einiger Qualitätspolitikvorschläge eines realen oder fiktiven Unternehmens; - Begründung, Verabschiedung und Umsetzung von Unternehmensentscheidungen geringer Komplexität (ganz oder teilweise), und zwar: Erstellen eines Qualitätsmanagementhandbuchs, auf Unternehmensebene entsprechend der festgelegten Qualitätsstandards; Analyse der Auswirkungen der Implementierung eines Qualitätsmanagementsystems auf den Qualitätskosten; - Verwenden von Datenbanken, Informationen und Wissen in der Verwendung von Methoden, Techniken und verwaltungstechnische Verfahren: Festlegung eines Implementierungsplans eines Qualitätsmanagementsystems; Realisierung eines Verbesserungsplans der Organisation mittels der Benutzung von Qualitätsverbesserungswerkzeuge.
Transversale Kompetenzen	- Anwendung der Prinzipien und Normen der Berufsethik innerhalb der strengen, effizienten und verantwortlichen eigenen Arbeitsstrategie - Identifizierung der Weiterbildungsmöglichkeiten und die effiziente Verwertung von Ressourcen und Ausbildungstechniken für die eigene Karriereentwicklung - Die Einbeziehung in der Informationssuche über verschiedene Tätigkeitsbereiche, in Bezug auf die Identifizierung von Geschäftsmöglichkeiten; - Entwickeln von komplexen wirtschaftlichen Analyse des Businessplans und der Funktionsweise eines Unternehmens als Ganzes

7. Ziele (entsprechend der erworbenen Kompetenzen)

7.1 Allgemeine Ziele der Lehrveranstaltung	Bildung beruflicher Fähigkeiten und Kenntnisse die erforderlich sind, um ein Geschäft zu verwalten
7.2 Spezifische Ziele der Lehrveranstaltung	Unternehmensmanagement ist ein sehr komplexes Fach, das eigentlich alle Bereiche berücksichtigt die auf wirtschaftlicher Art die betrieblichen Tätigkeiten und das Betriebsleben allgemein beeinflussen. Ziel dieser Vorlesung ist den Studenten die wichtigsten theoretischen Aspekte des Unternehmensmanagement anhand von praktischen Beispiele zu äußern

8. Inhalte

8.1 Vorlesung	Lehr- und Lernmethode	Anmerkungen
Grundlagen der BWL	Vortrag	2 Vorlesungen
Einzelwirtschaften. Der Betrieb als Wirtschaftseinheit.	Vortrag	1 Vorlesung
Betrieblicher Leistungsbereich. Betriebliche Funktionsbereiche.	Vortrag	2 Vorlesungen
Organisation – Wie ist ein Unternehmen aufgebaut?	Vortrag	2 Vorlesungen
Unternehmensführung	Vortrag	2 Vorlesungen
Marketing: Wie kommt das Produkt zum Kunden?	Vortrag	2 Vorlesungen
Der leistungswirtschaftliche Prozess	Vortrag	2 Vorlesungen
Personalmanagement – die Potenziale der Mitarbeiter	Vortrag	1 Vorlesung

Bibliographie:

1. Bărbulescu C., Băgu C., Ciocârlan D., Managementul producției industriale, Editura Sylvi, București, 2000.
2. Donaldson B., Managementul vânzărilor, Editura Codecs, București, 2001.
3. DuBrin AJ. Essentials of Management 5th Edition: Thomson South-Western 1999.
4. Ilieș, L., Crișan, E., Managementul calității totale, Ed. Risoprint, Cluj-Napoca, 2011.
5. Ilieș, L., Crișan, E., Managementul firmei și planul de afaceri, Ed. Risoprint, Cluj-Napoca, 2009.
6. Ionescu Gh., Managementul producției industriale, Editura Mirton, Timișoara, 2003.
7. Krajewski L.J., Ritzman P., Operations Management, Prentice Hall, 2003.
8. Lefter, V., Manolescu, A., Managementul resurselor umane, Editura Didactică și Pedagogică, București, 1995.
9. Porter ME. Competitive Advantage - Creating and sustaining superior performance, with a new introduction. London: Free Press; 1998.
10. Porter ME. Strategie concurențială. București: Editura Teora; 2001.
11. Stegorean, R., Sisteme moderne de conducere a producției, Editura Dacia, Cluj-Napoca, 2002.

Bibliographie in deutscher Sprache:

1. Geyer, H., Ahrendt, B., Crashkurs BWL, Rudolf Haufe Verlag, München, 2005
2. Olfert, K., Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 8. Auflage, Friedrich Kiehl Verlag, Ludwigshafen, 1992
3. Schierenbeck, h., Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, 15. Auflage, Oldenbourg Verlag, München, 2000
4. Wöhe, G., Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 22. Auflage, München, 2005
5. Weitz, B., Allgemeine Betriebswirtschaftslehre für Pädagogen, Köln, 2004

8.2 Seminar / Übung	Lehr- und Lernmethode	Anmerkungen
Identifizieren einer Geschäftsidee	Übungen	1 Treffen
Der Aufbau eines Businessplans	Übungen	4 Treffen
Ausarbeitung der Checklisten/Entw. eines Marketingkonzept anhand einer Fallstudie	Übungen	2 Treffen

Bibliographie:

1. Ilieș, L., Crișan, E., Managementul calității totale, Ed. Risoprint, Cluj-Napoca, 2011.
2. Ilieș, L., Crișan, E., Managementul firmei și planul de afaceri, Ed. Risoprint, Cluj-Napoca, 2009.
3. Ionescu Gh., Managementul producției industriale, Editura Mirton, Timișoara, 2003.
4. Porter ME. Strategie concurențială. București: Editura Teora; 2001.
5. Stegorean, R., Sisteme moderne de conducere a producției, Editura Dacia, Cluj-Napoca, 2002.

Bibliographie in deutscher Sprache:

1. Geyer, H., Ahrendt, B., Crashkurs BWL, Rudolf Haufe Verlag, München, 2005
2. Olfert, K., Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 8. Auflage, Friedrich Kiehl Verlag, Ludwigshafen, 1992
3. Schierenbeck, h., Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, 15. Auflage, Oldenbourg Verlag, München, 2000
4. Wöhe, G., Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 22. Auflage, München, 2005
5. Weitz, B., Allgemeine Betriebswirtschaftslehre für Pädagogen, Köln, 2004

9. Verbindung der Inhalte mit den Erwartungen der Wissensgemeinschaft, der Berufsverbände und der für den Fachbereich repräsentativen Arbeitgeber

- Das Fach wird ständig auf dem neuen Stand in dem Bereich gebracht: neue Standards und neue betriebswirtschaftliche Praktiken bezüglich der Unternehmensführung. Außerdem sind die Fallstudien tief in der Wirklichkeit verankert wobei das Funktionieren und die Weiterentwicklung der rumänischen Unternehmen analysiert wird. Die Businesspläne basieren auf den Ideen der Studenten, wobei man implementierbare oder bestehende Businessplänen für Unternehmen ermutigt.

10. Prüfungsform

Veranstaltungsart	10.1 Evaluationskriterien	10.2 Evaluationsmethoden	10.3 Anteil an der Gesamtnote
10.4 Vorlesung	Erwerbung der Kenntnisse unter Berücksichtigung folgender Punkte: Definierung des Unternehmens als System; Wissen wichtiger theoretischer Aspekte der Unternehmensumwelt; Wissen wichtiger theoretischer Aspekte der Unternehmensstrategie; Wissen wichtiger theoretischer und praktischer Aspekte des Management und Unternehmensfunktionen; Erklärung des Inhaltes einer Unternehmensstrategie; etc	schriftliche Prüfung	60%
10.5 Seminar / Übung	Das Wissen wichtiger Elemente eines Businessplans und der ökonomischen Analysen die benötigt werden Realisierung eines Businessplans/ Ausarbeitung von Checklisten zur Realisierung einer Fallstudie	Kontinuierliche Evaluierung während des Seminars und Präsentation des Businessplans - Portfolio am Ende des Semesters	40%

10.6 Minimale Leistungsstandards

Um zu bestehen, müssen die Studenten die Mindestnote 5(fünf) erhalten;
Die vergebenen Noten sind zwischen 1(eins) und 10(zehn);

Ein Teil der Kursaktivitäten, bzw das Seminar/Labor, kann in Übereinstimmung mit den nationalen und die Universitäts-/Fakultätsreglementierungen oder nach der Entscheidung des Vorlesungsverantwortlichen, die den Studierenden in den ersten beiden Wochen des Semesters bekannt gegeben wird, ausschließlich im synchronen Online-Format durchgeführt werden. Um das Fach zu bestehen, müssen mindestens 25 % der Präsenzseminare/Labore auf dem Campus oder mindestens 75 % der gesamten Seminare/Labore besucht werden. Zum Bestehen der Endprüfung bei diesem Fach ist die Teilnahme und das Bestehen einer Prüfung in der Prüfungszeit pflichtig.

Bedingungen zum Prüfungsverlauf:

- Laut Artikel 14 der Verordnung über die berufliche Tätigkeit der Studenten (Bachelor und Master) der Babeş-Bolyai Universität basierend auf dem European Credit Transfer System (ECTS), wird „der Betrug oder Betrugsversuch bei der Prüfung mit der Exmatrikulation bestraft“.
- Während der Prüfung ist den Studenten verboten, jegliche Speicher- oder Kommunikationsmittel zu benutzen, welche für die physische oder elektronische Übertragung von Informationen (Mobiltelefon, Smartwatch, Kopfhörer, Blättern usw.) benutzt werden können, sowie bei sich (in den Taschen, Hosentaschen, Bänken usw.) zu haben. Das Vorhandensein solcher Mittel wird als Betrugsversuch betrachtet und entsprechend bestraft. Ausnahme: Prüfung mit den Büchern auf die Bank, wenn das am Anfang des Semesters vom Vorlesungsverantwortlichen festgelegt wurde.

- Während der Prüfung ist der Zugang zur Toilette nicht erlaubt.
- Die Benutzung der Lexikone ist untersagt. Während der Prüfung wird die mit der Aufsicht beauftragte Lehrkraft keine Übersetzungen anbieten.
- Die Studenten werden während der Prüfung nur die vom Prüfer gegebenen Prüfungsblätter benutzen (alle Blätter der Klausur, samt Schmierblatt, sind zusammengeheftet und müssen abgegeben werden).

Ausgefüllt am:
April 2024

Vorlesungsverantwortlicher
Prof. univ. dr. Mihaela Drăgan

Übungsverantwortlicher
Lektor. univ. dr. Maria Parasca

Departmentdirektor:

Prof. univ. dr. Mihaela Drăgan

Genehmigt im Department am: 22.04.2024